



Nordseebad Juist

GIESKE

Ämtliche Liste der Gäste des Nordseebades Juist

Beilage zur „Niederrheinischen Tageszeitung“

Juist, den 30. Juli 1934

Nummer 16 / Jahrgang 1934

Kurgäste und Fremde werden gefälligst um recht deutliche Angabe des Namens und des Berufs gebeten

Wolpfs, Franz, Kaufm., Düren (Rhd.)	Kranft	Freyer, Frau Käthe, u. 2 Kinder, Leipzig	Schule am Meer	Leistner-Kluge, Frau Emmy, Gronau	
Widig, Hermann, Stadtschp., Münster	Villa Augusta	Frege, Frau Elisabeth, Berlin-Zehlendorf	Hotel Pabst	Vengering, Annemarie, Rheine	
Angern, Käthe, Lehrerin, Hamburg-Altona	Haus Antonie	Funte, Frau Ruth, mit 3 Kindern u. Hausangest., Düsseldorf	Düsseldorf	Liesenberg, Gertrud, Hilfschullehrerin, Eisleben	Inselhofsz
Auftrup, Mar., Lehrerin, Wellingholzhausen	Penj. Angelika		Haus Christa	Lönne, Frau Ella, Düsseldorf	
Wubel, Heinz, Primaner, Dillenburg	Ludwigslust	Garbock, Frau Hilde, nebst Tochter, Berlin	Villa Petina	Limperg, Heinz, Fabrikant, Schwelm	Haus „Wattenmeer“
Bauer, Elfriede, Heilbronn	Kurhaus	Gaal, Frau Alma, Wolfsburg	Hotel Ihen	Loß, Anng, Frankfurt a. M.	Haus Pauls
Bauer, L., Kaufm., Düsseldorf	Cleonore	Gerstenberg, Frau Frida, Gernheim (Polen)	Hotel Friesenhof	Lolberg, Dr. Fritz, Landgerichtsdir., mit Frau u. Tochter, Hannover	Kurhaus
Bauer, Dr. rer. pol. Walter, Kaufmann, mit Frau und Kind, Berlin	Kurhaus	Gisevius, Dr. jur. Hans-Bernd, Reg.-Ass., Berlin	Hotel Friesenhof	Luedcke, Frau Hildegard, u. Tochter, Berlin-Tempelhof	Haus de Bries
von Beckenbostel, Ingeborg, Harburg-Wburg, Hotel Fresena	Hotel Fresena	Geyer, Johannes, Studienassessor, und Ehefrau und 2 Kinder, Schwabach	Haus Schwalbe	Löpsche, Frau, Essen	Haus Jozys
Barnhall, Kurt, Kaufm., u. Frau, Berlin	Kurhaus	Genzsch, Marie, u. 2 Kinder, Meerane	Crifa	Lönne, Frau Ella, Düsseldorf	Kurhaus
Bennewitz, Berend, Rechtsanwält u. Notar, Halle, Villa Birola	Penj. Angelika	Gerlach, Frau	Tilemann	Mayer, Rosa, München	Parzheim
Beyer, Frau Hanna, u. Sohn, Berlin-Steglitz	Kranft	Gerhardt, Frau Therese, Leipzig	Villa Seestern	Macholdt, Frau Karla, Braunschweig	Haus „Einkehr“
Bechtel, Frau Elisabeth, u. Tochter, Zugenheim	Hotel Ihen	Giede, Helene, Haustochter, Köfel	van Freeden	Maertens, Frau M., u. 2 Söhne, Braunschweig	Haus Angelika
Bechtel, Frau Elisabeth, u. Kind, Zugenheim	Haus Dorlis	Giehler, Hedi, Schwester, W.-Barmen	Hotel Pabst	Mauntefer, Robert, Grubenbeamter, u. Sohn, Plettenberg	
Becker, Frau Editha, u. 2 Kinder, Heidecke	Claaßens Hotel	Glonde, Marg., f.m. Ang., Hannover	Kurhaus	Martin, Margarete, Hausdame, Leer	Haus Alberta
Becker, Grethe, kaufm. Angest., Osnabrück, Haus Georg Janssen	Haus Georg Janssen	Gottlieb, Crifa, Berlin-Wilmersdorf	Haus Ing	Meyer, Heinrich, Reichsbahn-Ass., mit Frau und Kind, Kassel	Hotel Rose
Bertram, Frau L., u. 2 Kinder, Bremen	Claaßens Hotel	Gold, Frau Ilse, u. Kind, Lempeg	Haus Carola	Meyer, Heinrich, Reichsbahn-Ass., mit Frau und Kind, Kassel	Haus Flora
Bertram, Kurt, Fabrikant, u. Frau, Waldeck	Hotel Ihen	Gottschlich, Frau H., u. 2 Töchter, Heidenau	Penj. Angelika	Messerschmidt, Heinrich, Reichsbahn-Ass., Dillenburg, Café Westend	
Bertrams, Walter, Kaufm., Waldhof	Hotel Fresena	Goldfuß, Ehefrau, Bremen	Buch	Mehlsberg, Frau Edith, u. 2 Kinder, München	Kurhaus
Bedmann, Dr. jur. Ernst, Landrat, und Frau, Wigenhausen	Hotel Fresena	Graf, Frau Martha, u. 2 Kinder, Leipzig	Kurhaus	Meyer, Gertrude, Osnabrück	Hotel Friesenhof
Berninghausen, Gottfried, Kaufm., Bremen	Hotel Friesenhof	Groh, Frau Gräfin Karin, mit 5 Kindern und Kinderdame, Osnabrück	Hotel Pabst	Meyer, Frau Ingeborg, Osnabrück	Hotel Friesenhof
Biermann, Liesel, Herford	Pension Meyenburg	Halfwassen, Beene, Kaufm., Leer i. Ostf.	Hotel Ihen	Meyers, Heinrich, Landgerichtsrat, u. Frau, Lübeck	Pension Nibel
Bindrum, S. Martin, Apotheker, und Tochter, Göttingen	Haus Abheiden	Hader, Willy, Lehrer, Altona	Haus Sabine	Middendorf, Günther, Amtshauptmann, Brake, Meereswogen	Claaßens Hotel
Bleschmidt, Erdmann, Baumeister, Berlin-Karlshorst	Blod	Hanz, Karl, Gaswerksdirektor, mit Frau u. 2 Kindern, Wiesbaden-Biebrich	Hotel Ihen	Montag, Frau Mia, u. 2 Kinder, Bochum	Claaßens Hotel
Boh, Frau Marg., u. Tochter, Oldenburg	Kurhaus	Häffner, Heinrich, kaufm. Angest., mit Frau u. Tochter, Nieder-Ingelheim	Haus Dünentose	Montag, Doris, Gladbach	Claaßens Hotel
Boekholt, Heinrich, Bb.-Ass., Meerseh i. W.	Hotel Friesenhof	Heuweld, Dr. Rudolf, Arzt, Münster	Villa Charlotte	Moll, Frau Gertrud, W.-Eiberfeld	Inselhofsz
Borchers, Joh., Kaufm., Emden	Hotel Rose	Heidorn, Wilhelm, Bierverleger, Nienburg	Karl Bader	Mommien, Helmut, Arzt, mit Frau und 2 Kindern, Frankfurt a. M.	Ludwigslust
Borchmer, Dr. med. Hermann, u. Frau, Leipzig	Kurhaus	Helbing, Maria, Bw.-Ang., Osnabrück	Coordes	Möller, Emmi, Sekretärin, Osnabrück	Kranft
Bremer, Karl, Kaufm., Bremen	Haus Sabine	Hense, Frau Walter, u. Kind, Hüls-Krefeld	Aden	Möller, Leni, Harfenistin, Osnabrück	Kranft
Brill, Frau Grete, und Kind und Nichte, Bremen	Haus Erholung	Heil, Anton, Kfm., mit Frau u. 3 Kindern, Hamburg	Hotel Fresena	Muermann, Christiane, Schwester, W.-Barmen	Hotel Pabst
Brouer, Elise Meyer, Ww., Burgwedel	Hotel Rose	Hensel, Gustav, Kaufm., mit Frau u. Tochter, Kassel	Dünentose	Müller, Frau Paula, Bielefeld	Antoni
Brouer, Hermann, Consul, Leer	Hotel Rose	Henals, Dr. Rudolf, Arzt, Münster	Hotel Rose	Münch, Ferdinand, Kaufm., Bad Deynhausen	Hotel Ihen
Bräutigam, Helwig, Kaufm., Emden	Hotel Ihen	Herzog, Hans, Kaufm., und Ehefrau, Mettmann	Villa Charlotte	Müller, Erich, Kfm., Auerbach i. W.	Kurhaus
Bühweiler, Frau, u. 3 Kinder, Bad Schwalbach	Penj. Nibel	Hillenhagen, Frau Ida, Erfurt	Ludwigslust	Nehtorn, Justus, Schüler, Bremen	Grave
Buchholz, Frau Ilse, Leipzig	Villa Seestern	Hoedt, Dr. Walter, Apothekenbes., und Ehefrau, Wald	Solinger-Seestern	Niemann, Doris, Assistentin, Düsseldorf	Villa Charlotte
Bunkmann, Wilhelm, Dr. Chemiker, und Ehefrau und 2 Kinder, Oberlahnstein	Inselhofsz	Hold, Frau Ilse, und 2 Kinder	Haus Carola	Nolte, Dr. Anton, Zahnarzt, und Ehefrau, Selm	Cleonore
ve Bühr, Johann, Kapitän, u. Frau, Emden	Claaßens Hotel	Hollfelder, Frau Maria, Metzgerin, Aachen	Hotel Pabst	Olsenford, Cläre, Sekretärin, Düsseldorf	Baumann
Buff, Dr. jur. Clemens, Bürgermeister a. D., Bremen	Hotel Rose	Hoiz, Bernhard, Ing., Bergisch-Gladbach	Hotel Rose	Oster, Dr. Heinrich, u. Frau, Köln-Mülheim	Haus Elfriede
Buff, Dr. jur. Clemens, Rechtsanwalt, mit Frau u. 3 Kindern, Bremen	Hotel Rose	Hohmuth, Paul, Reg.-Insp., Papenburg	Daheim	Osterwalder, Rosy, St. Gallen	Claaßens Hotel
Budde, Dr. Willi, Lehrer, Osnabrück	G. P. Schmidt	Jadel, Heinz, Profurist, Köln	Hotel Worch	Poetsmeier, Dr. Wilhelm, Zahnarzt, Oldendorf, Kr. Lübeck	Hotel Friesenhof
Büdel, Heinrich, Kaufm., Köln	Hotel Worch	Jacobi, Frau Lisel, und 3 Kinder, Frankfurt a. M.	Hotel Worch	Pössel, Suzanne, Schülerin, Duderstadt	Villa Nordsee
Büttner, Frau Erna, u. Sohn, Bochum	Claaßens Hotel	Jacobi, Toni, Frankfurt a. M.	Inselhofsz	Pössel, Antoinette, Schülerin, Duderstadt	Villa Nord
Büttinghaus, Marie-Luise, Essen	Haus Jozys	Jureit, Willi, Kaufm., und Ehefrau und 2 Kinder, Frankfurt a. M.	Inselhofsz	Peterßen, Dr. med. Arno, Arzt, und Ehefrau und Tochter, Tanna	
Bünermann, Bäckermeister, und Ehefrau, Bielefeld, Hotel Fresena	Hotel Fresena	Junker, Hans, Kfm., u. Frau, Barmen	Meereswogen	Peters, Georg, Techniker, Berum b. Norden	H
an Calcar, Frau Magdalena, mit Sohn u. Tochter, Gelde (Holland)	Kurhaus	Karaap, Günther, Düsseldorf	Villa Petina	Peglow, Hertha, Birkenwerder b. Berlin	F
habrug, Frau Elsbeth, u. Kind, Berlin	Haus Baumann	Karlenski, Frau Dr., Rhendt	Haus Carola	Poff, Adolf, Kaufm., Schötmar	Ja
Häpfer, Dorothea, Lehrerin, Plauen	Penj. Augusta	Kamloh, Frau, Waldtraut, Lamspringe	Kurhaus	Prowe, Dr. med. Alexander, Arzt, Werdau	e und Hengsthalungs-
luch, Dr. Fritz, Fabrikant, Hanau a. M.	Haus Elfriede	Kampmann, Carlheinz, Kaufm., Dortmund	Haus Steeper	70 Personen	
ahmen, Kurt, Kesselführer, Oldenburg	Hotel Ihen	Kalms, Kurt, Geschäftsführer, mit Frau u. Kind, Braunschweig	Hotel Friesenhof	Rabold, Walter, Lehrer, Gönitz	
eder, Josef, Postbeamter, Köln	Ludwigslust	Kammerer, Käthen, Oberlehrerin, Würzburg	Buch	Rath, Ludwig, Kaufm., u. Frau, Junke	
egenhardt, Dr. Hans, Zahnarzt, mit Frau, 2 Kindern und Kinderpflegerin, Wiesbaden	Hotel Friesenhof	Käther, Ecurad, Brauereibes., und Ehefrau, Geldern	Parzheim	Rätker, Eduard, Brennereibesitzer, und Essen-Bunde	
etmann, Fritz, Oberstadtschreiber, Köln	Villa Buch	Kämpfer, Frau Hedwig, Brauwerde	Haus Crifa	Reuter, Otto, Kapitänleutnant, Bori	
egener, Lieschen, Haustochter, Oldendorf, Haus Georg Janssen	Haus Georg Janssen	Kinnart, Anton, Kaufm., mit Frau und Kind, Köln	Villa Charlotte	Rendlinger, Alfred, Arzt, mit Frau, Steen-Terborg	
etmar, R., Sekretärin, Düsseldorf	Baumann	Kircher, Karl, Fabrikant, mit Frau, 2 Kindern, und Hausang., Mettmann	Hotel Friesenhof	Reinus, Hildegard, Assistentin, Essen	
ig, Theo, Juwelier, Bonn	Hotel Fresena	Kirchvogel, Frau Ella, u. Tochter, Berlin	Hotel Fresena	Reiter, Dr. Richard, Reichsbahnrat, H34.	
el, Werner, f.m. Ang., W.-Barmen	Anny	Kleberg, Fr., Fabrikant, mit Frau u. Tochter, Mülthausen	Pension Ostend	Reiter, Frau Grete, und Kind, Dortmund	Stutbuch
ebbel, Walter u. Dieter, Schüler, Kassel	Rinderh. Günther	Kloß, Adolf, Studienrat, und Ehefrau, Gießen, Pension Riedel	Hotel Friesenhof	Rips, Martha, Kontoristin, Essen	„Fischer Warmblutzüchter“
emische, Arno, Studienrat, Schwelmbüch	Pension Nibel	Kloß, Adolf, Studienrat, und Ehefrau, Gießen, Pension Riedel	Hotel Friesenhof	Ring, Sojie, Saarbrücken	B.-Norden.
erich, Ehefrau, Apothekerin, W.-Eiberfeld	Hotel Rose	Koslit, Dr. Gustav, Kapellmeister, u. Frau, Saarbrücken	Kranft	Richter, Hans, Goldschmiedemeister, mit Frau u. Sohn, Hausang., Emden	
er, Ernst, Studienrat, Lübeck i. W.	Haus Sabine	Kothen, Gullt, Düsseldorf	Villa Charlotte	Roegel, Inge, Bonn	termine:
er, Deventer (Holland)	Kurhaus	Kob, Frau Amanda, Leipzig	Hotel Fresena	Roegel, Dietrich, Oblt., Magdeburg	refemann-Bunderhee:
erheller, Frau Doris, u. 2 Kinder, Chemnitz	Inselhofsz	Koepchen, Hans-Harald, Schüler, Nordhorn	Villa Petina	Rosenfengel, Richd., Kaufm., und Ehefrau u. Tochter, Osnabrück	nderneuland bei Gebr. van
erwe, Werner, Ingenieur, und Ehefrau, Essen-Ruhr	Haus Donen	Kolin, Wenzel, Justizinsp., Duisburg	Haus Sohn	Nolting, Friedr., Profurist, und Ehefrau u. Tochter, Bremen	Schmiedemeister H. Segeler
erwe, Werner, Ingenieur, und Ehefrau, Essen-Ruhr	Haus Donen	Köhler, Frau Renne, Bochum	Claaßens Hotel	Nolting, Friedr., Profurist, und Ehefrau u. Tochter, Bremen	nann 9 Uhr, Bunderhee bei
erwe, Werner, Ingenieur, und Ehefrau, Essen-Ruhr	Haus Donen	Köhler, Dr. ing. Ludwig, Chemiker, Düsseldorf	Villa Altmann	Nolting, Friedr., Profurist, und Ehefrau u. Tochter, Bremen	rm.
erwe, Werner, Ingenieur, und Ehefrau, Essen-Ruhr	Haus Donen	Kniefer, Otto, Kaufm., Nordhorn	Hotel Rose	Nolting, Friedr., Profurist, und Ehefrau u. Tochter, Bremen	eernermoor bei A. Boethoff
erwe, Werner, Ingenieur, und Ehefrau, Essen-Ruhr	Haus Donen	Kupper, Dr. Rud., Referendar, Remscheid	Haus Carola	Nolting, Friedr., Profurist, und Ehefrau u. Tochter, Bremen	schulte 8 Uhr, Böhmerwald
erwe, Werner, Ingenieur, und Ehefrau, Essen-Ruhr	Haus Donen	Kuhnke, Frau Leni, und Sohn, Herne i. W.	Haus Sohn	Nolting, Friedr., Profurist, und Ehefrau u. Tochter, Bremen	akte bei Georg van Lessen
erwe, Werner, Ingenieur, und Ehefrau, Essen-Ruhr	Haus Donen	Kramer, Gerhard, Zahnarzt, mit Frau u. 2 Kindern, Thalheim i. Ergg.	Hotel Rose	Nolting, Friedr., Profurist, und Ehefrau u. Tochter, Bremen	leifer, Binstoor 11 1/2 Uhr,
erwe, Werner, Ingenieur, und Ehefrau, Essen-Ruhr	Haus Donen	Krüger, Dr. Detlev, Referendar, Hannover	Penj. Angelika	Nolting, Friedr., Profurist, und Ehefrau u. Tochter, Bremen	hr, Pastoor bei Schmies-
erwe, Werner, Ingenieur, und Ehefrau, Essen-Ruhr	Haus Donen	Krüger, Dr. Detlev, Referendar, Hannover	Penj. Angelika	Nolting, Friedr., Profurist, und Ehefrau u. Tochter, Bremen	hr, Pastoor bei Schmies-
erwe, Werner, Ingenieur, und Ehefrau, Essen-Ruhr	Haus Donen	Krüger, Dr. Detlev, Referendar, Hannover	Penj. Angelika	Nolting, Friedr., Profurist, und Ehefrau u. Tochter, Bremen	hr, Pastoor bei Schmies-
erwe, Werner, Ingenieur, und Ehefrau, Essen-Ruhr	Haus Donen	Krüger, Dr. Detlev, Referendar, Hannover	Penj. Angelika	Nolting, Friedr., Profurist, und Ehefrau u. Tochter, Bremen	hr, Pastoor bei Schmies-
erwe, Werner, Ingenieur, und Ehefrau, Essen-Ruhr	Haus Donen	Krüger, Dr. Detlev, Referendar, Hannover	Penj. Angelika	Nolting, Friedr., Profurist, und Ehefrau u. Tochter, Bremen	hr, Pastoor bei Schmies-
erwe, Werner, Ingenieur, und Ehefrau, Essen-Ruhr	Haus Donen	Krüger, Dr. Detlev, Referendar, Hannover	Penj. Angelika	Nolting, Friedr., Profurist, und Ehefrau u. Tochter, Bremen	hr, Pastoor bei Schmies-
erwe, Werner, Ingenieur, und Ehefrau, Essen-Ruhr	Haus Donen	Krüger, Dr. Detlev, Referendar, Hannover	Penj. Angelika	Nolting, Friedr., Profurist, und Ehefrau u. Tochter, Bremen	hr, Pastoor bei Schmies-
erwe, Werner, Ingenieur, und Ehefrau, Essen-Ruhr	Haus Donen	Krüger, Dr. Detlev, Referendar, Hannover	Penj. Angelika	Nolting, Friedr., Profurist, und Ehefrau u. Tochter, Bremen	hr, Pastoor bei Schmies-
erwe, Werner, Ingenieur, und Ehefrau, Essen-Ruhr	Haus Donen	Krüger, Dr. Detlev, Referendar, Hannover	Penj. Angelika	Nolting, Friedr., Profurist, und Ehefrau u. Tochter, Bremen	hr, Pastoor bei Schmies-
erwe, Werner, Ingenieur, und Ehefrau, Essen-Ruhr	Haus Donen	Krüger, Dr. Detlev, Referendar, Hannover	Penj. Angelika	Nolting, Friedr., Profurist, und Ehefrau u. Tochter, Bremen	hr, Pastoor bei Schmies-
erwe, Werner, Ingenieur, und Ehefrau, Essen-Ruhr	Haus Donen	Krüger, Dr. Detlev, Referendar, Hannover	Penj. Angelika	Nolting, Friedr., Profurist, und Ehefrau u. Tochter, Bremen	hr, Pastoor bei Schmies-
erwe, Werner, Ingenieur, und Ehefrau, Essen-Ruhr	Haus Donen	Krüger, Dr. Detlev, Referendar, Hannover	Penj. Angelika	Nolting, Friedr., Profurist, und Ehefrau u. Tochter, Bremen	hr, Pastoor bei Schmies-
erwe, Werner, Ingenieur, und Ehefrau, Essen-Ruhr	Haus Donen	Krüger, Dr. Detlev, Referendar, Hannover	Penj. Angelika	Nolting, Friedr., Profurist, und Ehefrau u. Tochter, Bremen	hr, Pastoor bei Schmies-
erwe, Werner, Ingenieur, und Ehefrau, Essen-Ruhr	Haus Donen	Krüger, Dr. Detlev, Referendar, Hannover	Penj. Angelika	Nolting, Friedr., Profurist, und Ehefrau u. Tochter, Bremen	hr, Pastoor bei Schmies-
erwe, Werner, Ingenieur, und Ehefrau, Essen-Ruhr	Haus Donen	Krüger, Dr. Detlev, Referendar, Hannover	Penj. Angelika	Nolting, Friedr., Profurist, und Ehefrau u. Tochter, Bremen	hr, Pastoor bei Schmies-
erwe, Werner, Ingenieur, und Ehefrau, Essen-Ruhr	Haus Donen	Krüger, Dr. Detlev, Referendar, Hannover	Penj. Angelika	Nolting, Friedr., Profurist, und Ehefrau u. Tochter, Bremen	hr, Pastoor bei Schmies-
erwe, Werner, Ingenieur, und Ehefrau, Essen-Ruhr	Haus Donen	Krüger, Dr. Detlev, Referendar, Hannover	Penj. Angelika	Nolting, Friedr., Profurist, und Ehefrau u. Tochter, Bremen	hr, Pastoor bei Schmies-
erwe, Werner, Ingenieur, und Ehefrau, Essen-Ruhr	Haus Donen	Krüger, Dr. Detlev, Referendar, Hannover	Penj. Angelika	Nolting, Friedr., Profurist, und Ehefrau u. Tochter, Bremen	hr, Pastoor bei Schmies-
erwe, Werner, Ingenieur, und Ehefrau, Essen-Ruhr	Haus Donen	Krüger, Dr. Detlev, Referendar, Hannover	Penj. Angelika	Nolting, Friedr., Profurist, und Ehefrau u. Tochter, Bremen	hr, Pastoor bei Schmies-
erwe, Werner, Ingenieur, und Ehefrau, Essen-Ruhr	Haus Donen	Krüger, Dr. Detlev, Referendar, Hannover	Penj. Angelika	Nolting, Friedr., Profurist, und Ehefrau u. Tochter, Bremen	hr, Pastoor bei Schmies-
erwe, Werner, Ingenieur, und Ehefrau, Essen-Ruhr	Haus Donen	Krüger, Dr. Detlev, Referendar, Hannover	Penj. Angelika	Nolting, Friedr., Profurist, und Ehefrau u. Tochter, Bremen	hr, Pastoor bei Schmies-
erwe, Werner, Ingenieur, und Ehefrau, Essen-Ruhr	Haus Donen	Krüger, Dr. Detlev, Referendar, Hannover	Penj. Angelika	Nolting, Friedr., Profurist, und Ehefrau u. Tochter, Bremen	hr, Pastoor bei Schmies-
erwe, Werner, Ingenieur, und Ehefrau, Essen-Ruhr	Haus Donen	Krüger, Dr. Detlev, Referendar, Hannover	Penj. Angelika	Nolting, Friedr., Profurist, und Ehefrau u. Tochter, Bremen	hr, Pastoor bei Schmies-
erwe, Werner, Ingenieur, und Ehefrau, Essen-Ruhr	Haus Donen	Krüger, Dr. Detlev, Referendar, Hannover	Penj. Angelika	Nolting, Friedr., Profurist, und Ehefrau u. Tochter, Bremen	hr, Pastoor bei Schmies-
erwe, Werner, Ingenieur, und Ehefrau, Essen-Ruhr	Haus Donen	Krüger, Dr. Detlev, Referendar, Hannover	Penj. Angelika	Nolting, Friedr., Profurist, und Ehefrau u. Tochter, Bremen	hr, Pastoor bei Schmies-
erwe, Werner, Ingenieur, und Ehefrau, Essen-Ruhr	Haus Donen	Krüger, Dr. Detlev, Referendar, Hannover	Penj. Angelika	Nolting, Friedr., Profurist, und Ehefrau u. Tochter, Bremen	hr, Pastoor bei Schmies-
erwe, Werner, Ingenieur, und Ehefrau, Essen-Ruhr	Haus Donen	Krüger, Dr. Detlev, Referendar, Hannover	Penj. Angelika	Nolting, Friedr., Profurist, und Ehefrau u. Tochter, Bremen	hr, Pastoor bei Schmies-
erwe, Werner, Ingenieur, und Ehefrau, Essen-Ruhr	Haus Donen	Krüger, Dr. Detlev, Referendar, Hannover	Penj. Angelika	Nolting, Friedr., Profurist, und Ehefrau u. Tochter, Bremen	hr, Pastoor bei Schmies-
erwe, Werner, Ingenieur, und Ehefrau, Essen-Ruhr	Haus Donen	Krüger, Dr. Detlev, Referendar, Hannover	Penj. Angelika	Nolting, Friedr., Profurist, und Ehefrau u. Tochter, Bremen	hr, Pastoor bei Schmies-
erwe, Werner, Ingenieur, und Ehefrau, Essen-Ruhr	Haus Donen	Krüger, Dr. Detlev, Referendar, Hannover	Penj. Angelika	Nolting, Friedr., Profurist, und Ehefrau u. Tochter, Bremen	hr, Pastoor bei Schmies-
erwe, Werner, Ingenieur, und Ehefrau, Essen-Ruhr	Haus Donen	Krüger, Dr. Detlev, Referendar, Hannover	Penj. Angelika	Nolting, Friedr., Profurist, und Ehefrau u. Tochter, Bremen	hr, Pastoor bei Schmies-
erwe, Werner, Ingenieur, und Ehefrau, Essen-Ruhr	Haus Donen	Krüger, Dr. Detlev, Referendar, Hannover	Penj. Angelika	Nolting, Friedr., Profurist, und Ehefrau u. Tochter, Bremen	hr, Pastoor bei Schmies-
erwe, Werner, Ingenieur, und Ehefrau, Essen-Ruhr	Haus Donen	Krüger, Dr. Detlev, Referendar, Hannover	Penj. Angelika	Nolting, Friedr., Profurist, und Ehefrau u. Tochter, Bremen	hr, Pastoor bei Schmies-
erwe, Werner, Ingenieur, und Ehefrau, Essen-Ruhr	Haus Donen	Krüger, Dr. Detlev, Referendar, Hannover	Penj. Angelika	Nolting, Friedr., Profurist, und Ehefrau u. Tochter, Bremen	hr, Pastoor bei Schmies-
erwe, Werner, Ingenieur, und Ehefrau, Essen-Ruhr	Haus Donen	Krüger, Dr. Detlev, Referendar, Hannover	Penj. Angelika	Nolting, Friedr., Profurist, und Ehefrau u. Tochter, Bremen	hr, Pastoor bei Schmies-
erwe, Werner, Ingenieur, und Ehefrau, Essen-Ruhr	Haus Donen	Krüger, Dr. Detlev, Referendar, Hannover	Penj. Angelika	Nolting, Friedr., Profurist, und Ehefrau u. Tochter, Bremen	hr, Pastoor bei Schmies-
erwe, Werner, Ingenieur, und Ehefrau, Essen-Ruhr	Haus Donen	Krüger, Dr. Detlev, Referendar, Hannover	Penj. Angelika	Nolting, Friedr., Profurist, und Ehefrau u. Tochter, Bremen	hr, Pastoor bei Schmies-
erwe, Werner, Ingenieur, und Ehefrau, Essen-Ruhr	Haus Donen	Krüger, Dr. Detlev, Referendar, Hannover	Penj. Angelika	Nolting, Friedr., Profurist, und Ehefrau u. Tochter, Bremen	hr, Pastoor bei Schmies-
erwe, Werner, Ingenieur, und Ehefrau, Essen-Ruhr	Haus Donen	Krüger, Dr. Detlev, Referendar, Hannover	Penj. Angelika	Nolting, Friedr., Profurist, und Ehefrau u. Tochter, Bremen	hr, Pastoor bei Schmies-
erwe, Werner, Ingenieur, und Ehefrau, Essen-Ruhr	Haus Donen	Krüger, Dr. Detlev, Referendar, Hannover	Penj. Angelika	Nolting, Friedr., Profurist, und Ehefrau u. Tochter, Bremen	hr, Pastoor bei Schmies-
erwe, Werner, Ingenieur, und Ehefrau, Essen-Ruhr	Haus Donen	Krüger, Dr. Detlev, Referendar, Hannover	Penj. Angelika	Nolting, Friedr., Profurist, und Ehefrau u. Tochter, Bremen	hr, Pastoor bei Schmies-
erwe, Werner, Ingenieur, und Ehefrau, Essen-Ruhr	Haus Donen	Krüger, Dr. Detlev, Referendar, Hannover	Penj. Angelika	Nolting, Friedr., Profurist, und Ehefrau u. Tochter, Bremen	hr, Pastoor bei Schmies-
erwe, Werner, Ingenieur, und Ehefrau, Essen-Ruhr	Haus Donen	Krüger, Dr. Detlev, Referendar, Hannover	Penj. Angelika	Nolting, Friedr., Profurist, und Ehefrau u. Tochter, Bremen	hr, Pastoor bei Schmies-
erwe, Werner, Ingenieur, und Ehefrau, Essen-Ruhr	Haus Donen	Krüger, Dr. Detlev, Referendar, Hannover	Penj. Angelika	Nolting, Friedr., Profurist, und Ehefrau u. Tochter, Bremen	hr, Pastoor bei Schmies-
erwe, Werner, Ingenieur, und Ehefrau, Essen-Ruhr	Haus Donen	Krüger, Dr. Detlev, Referendar, Hannover	Penj. Angelika	Nolting, Friedr., Profurist, und Ehefrau u. Tochter, Bremen	hr, Pastoor bei Schmies-
erwe, Werner, Ingenieur, und Ehefrau, Essen-Ruhr	Haus Donen	Krüger, Dr. Detlev, Referendar, Hannover	Penj. Angelika	Nolting, Friedr., Profurist, und Ehefrau u. Tochter, Bremen	hr, Pastoor bei Schmies-
erwe, Werner, Ingenieur, und Ehefrau, Essen-Ruhr	Haus Donen	Krüger, Dr. Detlev, Referendar, Hannover	Penj. Angelika	Nolting, Friedr., Profurist, und Ehefrau u. Tochter, Bremen	hr, Pastoor bei Schmies-
erwe, Werner, Ingenieur, und Ehefrau, Essen-Ruhr	Haus Donen	Krüger, Dr. Detlev, Referendar, Hannover	Penj. Angelika	Nolting, Friedr., Profurist, und Ehefrau u. Tochter, Bremen	hr, Pastoor bei Schmies-
erwe, Werner, Ingenieur, und Ehefrau, Essen-Ruhr	Haus Donen	Krüger, Dr. Detlev, Referendar, Hannover	Penj. Angelika	Nolting, Friedr., Profurist, und Ehefrau u. Tochter, Bremen	hr, Pastoor bei Schmies-
erwe, Werner, Ingenieur, und Ehefrau, Essen-Ruhr	Haus Donen	Krüger, Dr. Detlev, Referendar, Hannover	Penj. Angelika	Nolting, Friedr., Profurist, und Ehefrau u. Tochter, Bremen	hr, Pastoor bei Schmies-
erwe, Werner, Ingenieur, und Ehefrau, Essen-Ruhr	Haus Donen	Krüger, Dr. Detlev, Referendar, Hannover	Penj. Angelika	Nolting, Friedr., Profurist, und Ehefrau u. Tochter, Bremen	hr, Pastoor bei Schmies-
erwe, Werner, Ingenieur, und Ehefrau, Essen-Ruhr	Haus Donen	Krüger, Dr. Detlev, Referendar, Hannover	Penj. Angelika	Nolting, Friedr., Profurist, und Ehefrau u. Tochter, Bremen	hr, Pastoor bei Schmies-
erwe, Werner, Ingenieur, und Ehefrau, Essen-Ruhr	Haus Donen	Krüger, Dr. Detlev, Referendar, Hannover	Penj. Angelika	Nolting, Friedr., Profurist, und Ehefrau u. Tochter, Bremen	hr, Pastoor bei Schmies-
erwe, Werner, Ingenieur, und Ehefrau, Essen-Ruhr	Haus Donen	Krüger, Dr. Detlev, Referendar, Hannover	Penj. Angelika	Nolting, Friedr., Profurist, und Ehefrau u. Tochter, Bremen	hr, Pastoor bei Schmies-

Höchst merkwürdige Begegnung

Niederdeutsche Anekdoten / Von Friedrich Schull

Höchst merkwürdige Begegnung.

Zu den Zeiten, als das Handwerk noch wanderte, lief ein Zimmergeßell aus dem pommerschen Dorfe Berchen, dicht an der mecklenburgischen Grenze gelegen, nachdem er sich im Reich genügend umgesehen, gemächlich die Donau herunter, bis er nach Belgrad kam und weiter in einem tapferen und schönen Bogen nach Konstantinopel mitten unter die Türken und Heiden. Und weil er noch nicht müde war, ließ er sich mit gutem Wind über den Bosporus setzen und ging, als war er mitten in der Mark, mit seinem Ranzen wohlgenut seldein. Indessen aber ward es Abend. Ihn überfiel die Dunkelheit, und da er eine Ortschaft, wo er hätte übernachten mögen, nicht mehr erreichen konnte, stieß er zu seinem Glück auf ein verfallenes Gemäuer, das dicht am Wege lag. Er tritt herein, um es sich schnell bequem zu machen, und findet, nach Gemohnheit, eine Ecke, wirft seinen Ranzen ab und will sich selber legen. Da rührt er plötzlich, in der fremden und dumpfen Finsternis, an einen Menschen. „Düwells!“ sagt er und springt erschrocken wieder auf. „Keen Düwells nich“, entgegen eine Stimme, „id bin ut Schönfeld!“ Hier muß man wissen, daß Schönfeld nur eine kleine halbe Stunde Wegs von Berchen liegt und unsern Biederleuten denn, bei ebensolchem Willen, schon eher und bessere Gelegenheit gegeben war als gerade sieben Meilen hinter Pfingsten. Nichtsdestoweniger ist die Geschichte wahr. Wer es nicht glauben will, mag morgen schon mit einem guten Freunde selbst die Probe machen.

Geistliches Gleichnis.

Ein jung aufs Land gesetzter mecklenburgischer Geistlicher, der auf der nahen Nachbarparre seine Aufwartung machte und gerade dems in den Garten unter einen mächtigen Nußbaum geführt wurde, wo man ihn an einem gewaltigen Kaffeetische zu Gast bat, wunderte sich, ebenso stumm wie bescheiden, über die fröhlich vielköpfige Familie, in die er hineingeraten. „Mein lieber Bruder“, sagte sein freundlicher Wirt, „ich halte es mit dem dritten Hauptstück“, und fuhr, indem er auf einen blonden, wohlgewachsenen Burschen wies, mit guter Laune fort: „Das ist mein Veltester. Aber das ist nur die Vorrede. Die sieben ausgemachten Orgelpfeifen, die darauf folgen, sind meine Töchter und meine sieben Bitten. Und hier“, er nahm das Jüngste, einen Knaben, aus den Armen seiner Mutter, „ist der Beschluß!“

Die Nachtigall.

Ein Fremder, der auf einem mecklenburgischen Gute zu Gast war und auf dem frischen, kühlen Linnen seines Bettes die halbe Nacht in Fröhlichkeit vermachte, hörte, dicht unter seinem Fenster, eine Nachtigall so herrlich wie unermüßlich schlagen. Am Morgen, als er mit dem Herrn zu Tische saß,

vergaß er nicht, das kleine Tier mit gutem Wort zu loben. „Dat utverschämte Vieh“, erwiderte sein Wirt, „id beww all mit'n Stäwelnrecht nah smät'n!“

Der Globus.

Ein mecklenburgischer Landwirt, kein beliebiger, sondern einer von den großen, geriet vor kurzem, was ein seltener Fall bei ihm ist, in den Laden eines Buchhändlers und fragte nach einem Globus. Man zeigte ihm den teuersten und besten, den man hatte. „Nein“, sagte er, „den kann ich nicht brauchen. Ich hätte gern den kleinen! Den kleinen von Mecklenburg!“

Alle Grabchrift.

Der Mensch, der noch zu keinen Zeiten müde war, die jeweils ihm bekannte Welt, bald mehr, bald weniger geschickt, doch immer mit dem Eifer eines Rechts, so gründlich wie gewissenhaft zu teilen, hat auch die Spalten und die Laubgänge, die eine Ewigkeit für ihn bereitet hält, nicht immer gänzlich davon ausgeschlossen. Wir stellen nun dahin was heute jemand von den Fürstentümern und jeder vormalig ausgemachten Herrschaft aller sieben Himmel noch immer glauben mag, und glaubt er nicht, so sind wir nicht verdrüsslich. Statt unserer aber lassen wir, zu seinem Nutz u. Frommen, wie uns dünkt, die Steine reden und teilen ihm, was folgt, die alte Inschrift mit, wie wir sie schöner und besser nicht auf unserm eigenen Leichensteine künftig wünschen mögen:

Hier ruhet
Herr Christian Friedrich Hartwig von Lüchow,
Herzogl. Mecklb. Kammerherr u. Oberforstmeister
Das Wallen des Eblen unterbrach,
Ach, nur zu früh der Tod,
Aber nicht sein schönes Geschäfte,
Welches in einer höheren Gegend der Liebevollen
Schöner igt und ungehinderter fortsetzt.
Er ward geboren den 11. Juni 1766
Und starb den 30. Man 1794.

Hinter den Kulissen

Künstlerstolz.

Süngst trat in einer Operetten-Revue eines bekannten Berliner Variete-Theaters ein Riesenelefant auf. Ueberrascht naturgetreu wirkte das aus grauem Weinen und Pappe bestehende Tier, in dessen Weinen vier Statisten steckten. Wie eines Abends der Elefant über die Bühne stampfte, sagte das linke Hinterbein zum rechten: „Justau — hör uff zu trampeln, du schmeißt ja die jauchesichte um!“ „Watt denn, watt denn — uff die Gallerie sikt doch me Braut, die will mir spielen sehn und da muß id mir bemerbar machen.“

Ultimatum mit wogendem Rhein.

„Rheingold“-Drama in einem Akt, frei nach Richard Wagner — wurde in Arkhivintal gegeben. Im Hintergrunde der Bühne floß der Rhein: eine blaue Leinwand, unter der ein paar Männer steckten und durch den und Senten ihrer Körper „Wellen“ markierten. Als der Regisseur hinter der Kulisse erschien, murmelte die Leute: „Wa woll'n Zulage ha'm — sonst streiten wa un markeene Wellen nich mehr.“ „Ja doch, ja doch“, flehte der Regisseur, „Ihr sollt sie der Vorstellung bekommen.“ Erfolg: Der Rhein schäumte über. Nach einer Weile flüsterte der Regisseur: „Auhören, Leute, auhören! Der Sturm läßt jetzt nach der Rhein muß ganz ruhig steh'n.“ Stimmen unter dem Tuche: „Wa woll'n die Zulage sofort ha'm, sonst wogen wa weh!“

„Gute Nacht, Papa, ich gehe schlafen. Ich bin müde“, sagte sie, verabschiedete sich kurz und verschwand.

Drinne unternahm Frau Müller eine Fortsetzung des Angriffs.

„Ja, das Kind muß früh raus“, erklärte sie, „du nimmst auch, Martin“, wandte sie sich an ihren Mann, „nimm den Ball auf.“

„Donnerwetter ja“, stieß er mit einem langen Aufschrei hervor.

Aber so schnell ließ sich Mehlmann nicht abschrecken.

„Oh, wenn Sie müde sind“, drehte er sich zu der Frau, „dann genieren Sie sich nicht, wir sind ja hartnäckig und eher gewöhnt, als Sie, nicht. Wir sind ja hartnäckig und eher gewöhnt, als Sie, nicht. Wir sind ja hartnäckig und eher gewöhnt, als Sie, nicht.“

„Gut“, sagte er, „ich bin nun mal ein alter Vogel.“

Seufzend überließ Frau Müller den Gatten die ungewissen Schicksal, verabschiedete sich und ging.

Mehlmann aber schwadronierte weiter. Müller war und zu ein mattes Wort da, er wollte weiter. Müller war und zu ein mattes Wort da, er wollte weiter. Müller war und zu ein mattes Wort da, er wollte weiter.

Erzählung langsam zu bereuen, er wollte weiter. Müller war und zu ein mattes Wort da, er wollte weiter. Müller war und zu ein mattes Wort da, er wollte weiter.

„Gute Nacht, Müllerchen“, sagte er, „ich bin nun mal ein alter Vogel.“

„Gute Nacht, Müllerchen“, sagte er, „ich bin nun mal ein alter Vogel.“

„Gute Nacht, Müllerchen“, sagte er, „ich bin nun mal ein alter Vogel.“

„Gute Nacht, Müllerchen“, sagte er, „ich bin nun mal ein alter Vogel.“

„Gute Nacht, Müllerchen“, sagte er, „ich bin nun mal ein alter Vogel.“

„Gute Nacht, Müllerchen“, sagte er, „ich bin nun mal ein alter Vogel.“

„Gute Nacht, Müllerchen“, sagte er, „ich bin nun mal ein alter Vogel.“

„Gute Nacht, Müllerchen“, sagte er, „ich bin nun mal ein alter Vogel.“

„Gute Nacht, Müllerchen“, sagte er, „ich bin nun mal ein alter Vogel.“

„Gute Nacht, Müllerchen“, sagte er, „ich bin nun mal ein alter Vogel.“

„Gute Nacht, Müllerchen“, sagte er, „ich bin nun mal ein alter Vogel.“

„Gute Nacht, Müllerchen“, sagte er, „ich bin nun mal ein alter Vogel.“

„Gute Nacht, Müllerchen“, sagte er, „ich bin nun mal ein alter Vogel.“

„Gute Nacht, Müllerchen“, sagte er, „ich bin nun mal ein alter Vogel.“

Neuer Besuch . . .

Humoreske von Hans Langkow

(Nachdruck verboten.)

Mutter, Berthel hatten sich zum Abendbrot niedergelassen und rückte gerade das Messer, um seinen Matjesrecht zu zerlegen, während seine Gattin die den dampfenden Pellkartoffeln auf den Tisch die Töchterlein den Salznapf herbeibrachte, da

auf dem Chaco Anton Heinrich Mehlmann und

Tolle Abenteuer in Brärie, sbekannschaft von Herrn Müller, Cowboy ins Kriegsgebiet. — „Kommen Sie doch mal bei mir — Gute Beziehungen helfen.“ gemütlich zusammensetzen, aber Mann, der

Maß; Herr Müller zog gefaßt das

Just zu der Zeit, oft, schrie er begeistert, und merkte

Sieg des Generals, er seiner Opfer alles andere als beded

dieser Kante, er aber stieg die Gastfreundschaft im

seinen Erlebnisse Müller. Kaum hatte er der Frau des

frühen Abenteuer der Stärke einer Bauwollpresse ge-

„Auf aller auch schon mit der opferbereiten

Ohne Zweifel hat die Frau, die weiß, was sie ihrer Küche und

ein sehr unruhiges Blut ist, sanft sagte:

daß er mit 16 Jahren heute sehr einfach, Herr Mehlmann,

etwas, daß er um diese vielleicht ein paar Spiegeleier —

beifahren gesehen hatte. „ohartig!“ rief Mehlmann, „und wenn

Ein wenig unfertig die Güte haben wollten — ein Stück-

der Engländer sagen — ein paar Desserdinen — denn wäre

nisse, so kann Craig ich habe Hunger, Hunger wie ein

Aus dem Chaco

Schredens, des Goldes

mehr anders. Er no gefaßt sandte Frau Müller einen Blick

Fahrt ins Abenteuer. Sie gingen hinaus, erst in der Küche

phantastisch-schönen Kind, daß Herr Mehlmann, dieser Schwächer

geblich trägt, — und dem Abend kommen mußte, wo es Pell-

g-Hering gab; wie leicht konnte er das ver-

Schon auf der W, und auf einen allzu färglichen Lebens-

das beste Menschenmüllers schließen, was sicher „geschäftliche

er aber auch fest, geben konnte; man mußte dem Mehlmann

neidvollen Augen-gen, daß sich Herr Müller dieses Gericht wirklich

anlegte — oder latte —

festgemacht hatte, Sorgen hatte nun Herr Müller nicht, dagegen

ranken Farmer sehr, daß Mehlmann nun gleich eine große

die Piefermethoden von Schädlich, Modrich und

Co. zu halten begann, denn erstens mußte er ja nun höf-

licherweise den Sprecher dabei ansehen und das verzögerte

die anatomische Zerlegung des mehrfach erwähnten Herings

wieder um erhebliches, und zweitens liebte er es über-

haupt nicht, beim Essen von geschäftlichen Dingen zu reden.

Aus dieser Lage befreite ihn das Anrücken der weib-

lichen Mitglieder seiner Familie, die mit der Miene dul-

dender Bisherinnen verschiedene gefüllte Teller und

Schüsseln vor Mehlmann niederlegten. Der Redefluß ver-

stiegte sofort, Mehlmann begann einzulauen, und Herr

Müller verübte nun endlich die Zerlegung des Herings,

der nun samt den inzwischen schon recht erkalteten Pell-

kartoffeln in seinem Munde und damit aus dieser Geschichte

verschwindet.

Mutter und Tochter aßen still und verbittert. Es war

die Ruhe vor dem Sturm. Eigentlich hatte sich Herr Müller

auf diesen Abend in seiner Familie sehr gestreut, er wollte

am kommenden Sonntag mit den Seinen ins Grüne fahren

und die Vorbesprechung solcher Expedition war in der

wahrhaft glücklich lebenden Familie Müller immer eine

besonders vergnügte und nette Angelegenheit.

Das wurde nun nichts. Müller überreichte dem Gast

die Zigarettenliste und überwand mannhaft die starke Nei-

gung, sie ihm um die Ohren zu schlagen, als jener fröhlich

wieherte:

„Aha, die Besuchszigaretten, nun ich bin ja gegen alle

tötlichen Gifte geimpft, werter Herr Müller!“ Diese Re-

gung Herrn Müllers verdoppelte sich zu einer fast unwider-

stehlichen Mordlust, als er aus der besten Kognakflasche

einschenkend vernehmen mußte:

„— riechen tut er gut, na auf alle Fälle bin ich ja

in der Lebensversicherung —“

Das alles war aber nur die liebliche Ouvertüre, denn

jetzt begann Herr Mehlmann die „Platte“ des Geschäft-

lichen abermals von vorne herunterzuknarren, und als

sie zuende war, kamen die Geschäftsmethoden daran, dann

ein Lebensabschnitt „als ich noch so'ne kleine Kröte war“,

der aber jede Originalität entbehrte, dann wieder „wissen-

daß der Röhrichit nu ooch schon —“ — und so endlos

weiter unter dem rastlosen Vorrücken des Uhrzeigers ein

endloser Wasserfall nächtiger Worte und Dinge, der die

Familie Müller vollkommen erschlug. Aber was tun, das

Gastrecht ist heilig, selbst, wenn es mißbraucht wird.

Lotzgen machte endlich den ersten Vorstoß. Sie erhob

sich.

